



Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.



Frankfurt, 18. Dezember 2024

An die
Süddeutsche Zeitung
Chefredaktion
in Kopie an: Kulturredaktion

dazu Veröffentlichung als Offener Brief

Stellungnahme des Bundesverbandes kommunale Filmarbeit e.V. zur geplanten Streichung der Filmseite in der *Süddeutschen Zeitung*

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Chefredaktion, sehr geehrtes Redaktionsteam,

mit Verwunderung und Bestürzung haben wir in den Reihen des *Bundesverbandes kommunale Filmarbeit* vom geplanten Ende der von uns sehr geschätzten Filmseite in der *Süddeutschen Zeitung* gehört.

Über Jahrzehnte hat die *SZ* am Donnerstag nicht nur die Kinostarts informiert, sondern auch bedeutenden Filmen eine Öffentlichkeit gegeben, die diese durch Werbekampagnen nicht hätten erreichen können. Hier wurde spannenden Filmen der Weg auf die Leinwände erleichtert und jene Filme, die sich dort schon fanden, kritisch und inspirierend hinterfragt. Damit setzte die *SZ* einen hohen Standard für Filmrezensionen im ganzen Land.

Gerade aufgrund der bundesweiten Bedeutung Ihrer Zeitung beunruhigt uns Ihre Entscheidung zur Einstellung der Kinoseite besonders. Veränderungen und Sparmaßnahmen betreffen in der nahen Zukunft fast alle deutschen Tageszeitungen oder sind bereits geschehen. Aber: Die Kinokritik darf man sich nicht sparen! Denn das Kino ist einer der wichtigsten und niederschwelligsten Kulturorte, auf dem Land häufig sogar der einzig verbliebene.

Der besondere kulturelle Wert des Kinos hängt von einer kritischen Auseinandersetzung mit dem aktuellen Filmangebot ab: durch die

Kinomacher:innen, das Publikum und häufig zuvor noch durch die Publizistik. Für die kommunalen Kinos, die Räume schaffen, in denen mehr als ein passives Zuschauen möglich ist, hat die Filmkritik im Allgemeinen und Ihre Zeitung im Besonderen eine wichtige Bedeutung.

Besinnen Sie sich daher auf die Weitsicht und jene verantwortungsvolle Stärke, für die die gesamte Leserschaft Ihre Zeitung immer geschätzt haben, ihr die Treue hielten oder Neuleser*innen wurden und machen Sie diesen Beschluss rückgängig.

Dieses Schreiben wird auch als Offener Brief veröffentlicht.

Mit herzlichen Grüßen,

der Vorstand des Bundesverbandes kommunale Filmarbeit e.V.,

Andreas Heidenreich
Bayram

Fabian Liebenow

Neriman

Janis Kuhnert

Christiane Schleindl

Über den Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.: Der BkF e.V. ist das starke Netzwerk für Kommunale Kinos und filmkulturelle Initiativen in Deutschland. In ihm haben sich rund 160 Kinos, Filmfestivals, Kinoinitiativen und Unikinos zu einem Netzwerk der Filmkultur zusammengeschlossen. Sitz des Verbandes ist Frankfurt am Main.

Pressekontakt

Dr. Johannes Litschel

+69 61 99 4711

presse@kommunale-kinos.de



Logo &
Bildmaterial

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

Fahrgasse 89, 60311, Frankfurt

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail über unseren Presseverteiler erhalten.

[DATENSCHUTZ](#)

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

